Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 50

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Glücklich schleppte Füllebauch
In die Speicher Mehl und Reis,
Fette Schweinchen in den Rauch,
Ankenfuder auf das Eis.

Aß und aß und aß und aß
Aus gefüllten Pfannen,
Hauchte plötzlich: Was ist das?
Und ging still von dannen.

Lieber Nebelspalter!

Als der neugewählte Regierungsrat einige Zeit nach seiner Wahl zum erstenmal die Treppe zu seinem Amt emporstieg, zeigte ihm ein Photograph die letzte Aufnahme, die er von ihm anläßlich der Wahlen gemacht hatte.

«Nun, han-ich Sie guet troffe, Herr Regierigsrat?»

«Prima händ Sie mi troffe, mi türi ... wundervoll ... nit emal dr Schlag hät mi besser träffe chönne!» FrieBie

Beglückendes Licht
vermitteln immer die **Leuchten** der
BAG TURGI

Splitter

Wer zu wissen glaubt, der glaubt. Wer aber zu glauben weiß, der weiß ...

Aus jedem Unsinn — und wäre er noch soo groß — kann Kapital geschlagen werden. FrieBie

PORTOS & SHERRIES
DELAFORCE

Lieber Nebi!

Höre, wie unhöflich mein Papa ist: Vor einigen Tagen schrieb ich einen Brief von Hand, und als er fertig war, betrachtete ich nachdenklich meine Schriftzüge. «Weisch, mi nähmt's scho wunder, was en Grapholog zu miner Schrift seiti?!»

«Jo jo, mi au; aber no vill lieber wett i wösse, was en Pomolog zu Dim Oepfel säge wör!» .... Len

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—.
General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59
Postscheck VIII 16689